



Rorbas, 23. März 2021

Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 wurde geprägt durch die Covid-19-Pandemie. Auch im Schach hinterliess die Pandemie Spuren und führte zur Absage vieler Turniere.

Trotz der schwierigen Umstände konnte die Jugendschachstiftung auch 2020 Turniere unterstützen, so insbesondere:

- den Final der Schweizer Junioreneinzelmeisterschaften U10, U12, U14 und U16 im Rahmen des Schachfestivals in Biel mit CHF 12'000.00;
- das Young Masters-Turnier in Bad Ragaz mit CHF 17'000.00 und
- das Jugend-Team-Turnier in Therwil (dieses Jahr online durchgeführt) mit CHF 500.00.

Den mit CHF 3'000.00 dotierten Förderpreis für herausragende Leistungen im Bereich des Jugendschachs verlieh die Jugendschachstiftung an den Schachclub Payerne, der in den letzten gut 10 Jahren vorbildliche und nachhaltige Jugendarbeit geleistet hat.

Im Stiftungsrat gab es einige Wechsel. Lucas Brunner ist nach 23 Jahren (!), wovon die letzten neun als Präsident, aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Er wird aber weiterhin die Finanzen der Stiftung verwalten und in dieser Funktion Urs Schwarz ablösen, der diese Arbeit lange Jahre verrichtet hat. Ebenfalls als Stiftungsrat zurückgetreten ist Werner Hug. Die Jugendschachstiftung dankt Lucas Brunner, Werner Hug und Urs Schwarz für ihren grossen Einsatz. Mit Gundula Heinatz Bürki und Ruedi Staechelin konnte vollwertiger Ersatz gewonnen werden. Michael Hochstrasser trat die Nachfolge von Lucas Brunner als Präsident des Stiftungsrates an.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem geplanten Verlust von CHF 22'122.00. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 705'267.87.

Für die kommenden Jahre hat die Jugendschachstiftung Ideen entwickelt, um ihr Engagement weiter auszubauen. So wird sich die Jugendschachstiftung die nächsten fünf Jahre Hauptsponsor des Swiss Young Masters sein. Verschiedene Projekte zum Ausbau der Unterstützung im Bereich der Trainings sind in Abklärung. Schliesslich hat die Jugendschachstiftung einen Preis von 1 kg Gold ausgesetzt für den ersten Schweizer und 1/2 kg Gold für die erste Schweizerin, die in den nächsten 10 Jahren vor dem 20. Geburtstag den GM- bzw. WGM-Titel verliehen erhält (Mädchen können die Preis kumulieren). Damit möchten sie einen Anreiz für junge Talente schaffen, ihre Schachkarriere gezielt zu verfolgen, und die Leistung honorieren.



Michael Hochstrasser
Präsident